

Kalendarium der Kriegereignisse

1. Oktober: Inspizierungen der Erzherzoge Friedrich und Karl Franz Josef auf dem galizischen Kriegsschauplatz. — Einnahme zweier Höhen bei Lohon. — Schwere französische Verluste bei St. Mihiel. — Fortschritte im Angriff auf Antwerpen. — Der große englische Panzerkreuzer „Australia“ ist gesunken. — Schwere Verluste der Franzosen bei Albert (südlich von Calais). — Zeppelin über Belostol. — Die englisch-französische Flotte verläßt die Dardanellen. — Verlängerung des Moratoriums in Ungarn. — Bulgarien weist das russische Ersuchen um Durchfuhr von Kriegsmaterial für Serbien ab. — Blutige Verluste der Serben gegen Albaner und Bulgaren in Neuserbien.

2. Oktober: Niederlage der Russen bei Deförmezö. — Fortschreiten unserer Offensive in Serbien. Bei der Säuberung Bosniens ein serbisches Bataillon gefangen genommen. — Der kleine deutsche Kreuzer „Karlsruhe“ versenkt im Atlantischen Ozean sieben englische Dampfer. — Friedensbemühungen des Papstes. — Der englische Dampfer „Selby“ mit 3000 Tonnen Kohlen ist bei Antwerpen gesunken. — Zurückgewiesene Umfassungsveruche der Franzosen; Vorschreiten der deutschen Truppen in den Argonnen; zurückgeworfene französische Vorstöße aus Toul. — Erstürmung von zwei Forts von Antwerpen. — Neuerliche Landung indischer Truppen in Mar-seille. — Rumänien sieht sich zu keiner Aenderung der bisherigen Politik veranlaßt. — Blutiger Zusammenstoß zwischen Engländern und Hindus.

3. Oktober: Zurückgewiesene Umfassungsveruche der Franzosen. — Vorschreiten der deutschen Truppen in den Argonnen. — Zurückgeworfene französische Vorstöße aus Toul. — Erstürmung von Forts vor Antwerpen. — Bedrohender russischer Vormarsch gegen Suwalki. — Angriffe der vereinigten japanischen und englischen Streitkräfte auf Tjingtau vom 27. September. — Wiedereinführung der Marschallswürde in Frankreich. — Der englische Dampfer „Dawdon“ gerät auf eine Mine und sinkt. — Konferenz der Dreiverbandmächte mit dem portugiesischen Ministerpräsidenten. — Registrierung der deutschen und österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen in Aegypten.

4. Oktober: Wiederaufnahme der Offensive in Galizien. — Niederlage der Russen bei Augustow. — Marmaros-Sziget wird von unseren Truppen freiwillig provisorisch geräumt. — In den Karpathenpässen bringen unsere Truppen siegreich vor. — Erfolgreicher Abschluß der ersten Abwehraktion in Bosnien. Panikartige Flucht der Montenegriner. Gefangennahme eines serbischen Bataillons. — Fall dreier Forts von Antwerpen; Vordringen des deutschen Angriffes gegen die Stadt. — Der deutsche Kreuzer „Leipzig“ bohrt das englische Dampfschiff „Elfinor“ in den chilenischen Gewässern (am 15./9.) in den Grund. In den nordperuanischen Gewässern bohrt er dann das englische Schiff „Bantjesb“ im Werte von 2½ Millionen in den Grund. — Entweichen eines neuen Unterseebootes aus einer italienischen Privatwerft in Spezia. — Kanadische Truppen landen in Sabre.